

Konzernzwischenmitteilung 3M-2019

Konzernzwischenmitteilung

der InVision AG zum 31. März 2019

[Konzernbilanz](#)

[Konzerngesamtergebnisrechnung](#)

[Konzernkapitalflussrechnung](#)

[Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung](#)

[Erläuterungen zur Konzernzwischenmitteilung](#)

Ausgewählte Kennzahlen

(in TEUR)	3M 2019	3M 2018	Δ
Umsatz	3.228	3.092	+4%
davon Workforce Management	3.123	2.980	+5%
davon Education	105	112	-6%
EBIT	185	47	+295%
% vom Umsatz	6%	2%	+4 PP
Konzerngesamtergebnis	101	-27	+468%
% vom Umsatz	3%	-1%	+4 PP
Operativer Cashflow	2.923	2.687	+9%
% vom Umsatz	91%	87%	+4 PP
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,05	-0,01	+468%

(in TEUR)	31.03.2019	31.12.2018	Δ
Bilanzsumme	18.334	12.082	+52%
Liquide Mittel	4.457	670	+565%
Eigenkapital	10.281	10.180	+1%
% der Bilanzsumme	56%	84%	-28 PP

Konzernbilanz

InVision AG, 31. März 2019

IFRS, in Euro

Aktiva	31.03.2019	31.12.2018
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	4.457.222	670.454
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.262.708	1.397.793
3. Ertragsteuererstattungsansprüche	86.449	218.043
4. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	250.993	128.650
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	7.057.372	2.414.940
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	1.992.228	334.667
2. Sachanlagevermögen	9.255.426	9.299.122
3. Aktive latente Steuern	14.742	19.656
4. Sonstige langfristige Vermögenswerte	14.236	14.106
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	11.276.632	9.667.551
Aktiva, gesamt	18.334.004	12.082.491

Passiva	31.03.2019	31.12.2018
----------------	-------------------	-------------------

Passiva	31.03.2019	31.12.2018
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	424.032	250.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.132	268.494
3. Rückstellungen	364.838	377.146
4. Ertragsteuerverbindlichkeiten	202.202	222.989
5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten	4.364.292	783.931
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.559.496	1.902.560
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.493.442	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.493.442	0
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	2.235.000	2.235.000
2. Rücklagen	1.191.184	1.191.184
3. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnungen	-408.434	-419.289
4. Konzernbilanzergebnis	7.263.316	7.173.036
Eigenkapital, gesamt	10.281.066	10.179.931
Passiva, gesamt	18.334.004	12.082.491

Konzerngesamtergebnisrechnung

InVision AG, 31. März 2019

IFRS, in Euro

	01.01.-31.03.19	01.01.-31.03.18
1. Umsatzerlöse	3.227.758	3.091.561
2. Sonstige betriebliche Erträge	49.585	40.279
3. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	0	-7.597
4. Personalaufwand	-2.053.569	-2.163.473
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	-217.655	-135.278
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-821.054	-778.682
7. Betriebsergebnis (EBIT)	185.065	46.810
8. Finanzergebnis	-28.588	0
9. Währungsverluste/-gewinne	-1.987	2.625
10. Ergebnis vor Steuern (EBT)	154.490	49.435
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64.210	-43.743
12. Konzernüberschuss	90.280	5.692
13. Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	10.855	-33.156
14. Konzerngesamtergebnis	101.135	-27.464
Ergebnis je Aktie	0,05	-0,01

Konzernkapitalflussrechnung

InVision AG, 31. März 2019

IFRS, in Euro

	01.01.-31.03.19	01.01.-31.03.18
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	90.280	5.692
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	217.655	135.278
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-10.148	0
-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-12.307	-56.642
-/+ Zunahme/Abnahme der latenten Steuern	4.914	4.914
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-6.953	-19.144
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-864.916	-1.012.846
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzung	-122.473	-32.539
+/- Abnahme/Zunahme der Ertragsteuererstattungsansprüche/-verbindlichkeiten	110.807	-164.298
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-64.362	213.294
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	3.580.360	3.613.234
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.922.857	2.686.943

	01.01.-31.03.19	01.01.-31.03.18
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-113.435	-40.071
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10.148	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-103.286	-40.071
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.000.000	0
- Auszahlung zur Tilgung von Finanzkrediten	0	-250.000
- Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-42.900	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	957.100	-250.000
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.776.671	2.396.872
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	10.097	-17.072
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	670.454	2.209.999
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.457.222	4.589.799

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

InVision AG, 31. März 2019

IFRS, in Euro

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernergebnis	Summe
31. Dezember 2017	2.235.000	1.191.184	-457.684	7.411.045	10.379.545
Periodenergebnis	0	0	0	-238.009	-238.009
Währungsdifferenz aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	38.395	0	38.395
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	38.395	-238.009	-199.614
31. Dezember 2018	2.235.000	1.191.184	-419.289	7.173.036	10.179.931
Periodenergebnis	0	0	0	90.280	90.280
Währungsdifferenz aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	10.855	0	10.855
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	10.855	90.280	101.135
31. März 2019	2.235.000	1.191.184	-408.434	7.263.316	10.281.066

Erläuterungen zur Konzernzwischenmitteilung

der InVision AG zum 31. März 2019 (verkürzt/ungeprüft)

Auswirkungen neuer IFRS

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard IFRS 16 „Leases“ veröffentlicht, der insbesondere den bisherigen Leasing-Standard IAS 17 sowie die zugehörigen Interpretationen ersetzt. Der neue Standard führt ein einheitliches Leasingbilanzierungsmodell für Leasingnehmer ein, bei dem Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten für alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten, soweit sie nicht unwesentlich sind, zu bilanzieren sind. Eine Unterscheidung in Operating-Lease-Verträge einerseits, bei denen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht bilanziert werden, und Finanzierungsleasing andererseits, wird für Leasingnehmer nicht mehr vorgenommen.

Die InVision-Gruppe hat mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 IFRS 16 erstmalig angewendet. Im Rahmen des Übergangs hat sich die InVision-Gruppe für die Anwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes entschieden. Demzufolge ist keine Anpassung der Vorjahreszahlen vorzunehmen, vielmehr ist der kumulative Effekt aus der erstmaligen Anwendung des Standards durch Anpassung der Gewinnrücklagen zu erfassen. Da die erstmalige Anwendung des IFRS 16 vor allem einen zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 neu abgeschlossenen Mietvertrag für die Büroräume in Leipzig betrifft, wurde auf eine Anpassung der Gewinnrücklagen unter Wesentlichkeitsaspekten verzichtet.

Anstelle der bislang unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen angegebenen Mietverpflichtungen für Büroräume führt die Anwendung von IFRS 16 zu einem Anstieg der langfristigen Vermögenswerte durch die Bilanzierung von Nutzungsrechten. Die Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Ebenso erhöhen sich die Finanzverbindlichkeiten durch den Ausweis der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz der InVision-Gruppe, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 1,42%. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt.

Unter sonst gleichen Bedingungen führt der Anstieg der Bilanzsumme zu einer Senkung der Eigenkapitalquote der InVision-Gruppe.

Die folgenden Tabellen stellen die wesentlichen Auswirkungen aus den neuen Bilanzierungsvorschriften des IFRS 16 für die Klassifizierung und Bewertung von Nutzungsrechten und für die Bilanzierung von kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019 dar.

Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Konzernbilanz

IFRS, in Euro

Aktiva	01.01.2019	31.03.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.710.374	1.662.362
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.710.374	1.662.362
Aktiva, gesamt	1.710.374	1.662.362

Passiva	01.01.2019	31.03.2019
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten	173.037	174.032
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	173.037	174.032
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.537.337	1.493.442
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.537.337	1.493.442
C. Eigenkapital		
Konzernergebnis	0	-5.112
Eigenkapital, gesamt	0	-5.112
Passiva, gesamt	1.710.374	1.662.362

Im Hinblick auf die Gesamtergebnisrechnung werden anstelle der bisherigen Mieten/Operating Leases in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter IFRS 16 künftig die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten ausgewiesen. Hierdurch werden die operativen Aufwendungen und folglich das Betriebsergebnis (EBIT) positiv beeinflusst werden und die Finanzierungsaufwendungen durch zusätzliche Zinsaufwendungen steigen. Insgesamt werden nur unwesentliche Auswirkungen auf den Gewinn vor Steuern, den Gewinn nach Steuern und das Ergebnis je Aktie erwartet.

Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Konzerngesamtergebnisrechnung

IFRS, in Euro

	01.01-31.03.2019
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	-48.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.922
Betriebsergebnis (EBIT)	909
Finanzergebnis	-6.021
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.112
Konzerngesamtergebnis	-5.112

Wesentliche Veränderungen bei Finanziellen Verbindlichkeiten

Die InVision AG hat zur Refinanzierung von Investitionen und zur Durchführung weiterer Investitionen ein durch eine Grundschuld besichertes Bankdarlehen in Höhe von 6.000 TEUR aufgenommen. Davon wurden im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 1.000 TEUR durch die Gesellschaft abgerufen.

Materialaufwand

Aufwendungen für erbrachte Support-Dienstleistungen externer Mitarbeiter, die bislang unter den Materialaufwendungen erfasst wurden, werden künftig unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst: Für das erste Quartal 2018 wurden 13 TEUR aus dem Materialaufwand in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert.